

2024

Zentrale Entwicklungen in Bühne

- **Flüchtlingsunterkunft in Bühne**
- **Hochwasser im August**
- **RÜCKBLICK: 50 Jahre Bühne als Stadtteil von Borgentreich**

Flüchtlingsunterkunft in Bühne

Für **kontroverse Diskussionen** und teilweise für Ängste sorgt die Ankündigung der Stadt Borgentreich, anerkannte Flüchtlinge in Bühne unterzubringen. Das wird nach einer Stadtratssitzung, an der viele Bühner Bürger teilnehmen, und bei zwei öffentlichen Ortschaftsbeiratssitzungen deutlich.

Die Stadt Borgentreich ist aufgrund der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (ZUE) in der ehemaligen Kaserne zwar davon befreit, nicht erkannte Asylbewerber/Flüchtlinge aufzunehmen, nicht aber von der Verpflichtung, Flüchtlinge mit Bleiberecht – also anerkannte Flüchtlinge – aufzunehmen. Mitte des Jahres wohnen rund 100 anerkannte Flüchtlinge in privaten und städtischen Wohnungen im Stadtgebiet, für 100 weitere müssen Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen werden. Das soll nach Ratsbeschluss in den Stadtteilen Bühne, Großeneder und Borgholz erfolgen. Dabei kommen sowohl leer stehende Gebäude in Frage wie auch städtische Flächen, auf denen solche Unterkünfte errichtet werden können.

In einer ersten öffentlichen Ortschaftsbeiratssitzung stellen Vertreter der Stadt Borgentreich vor, dass sie eine Fläche oberhalb des Friedhofs für die Errichtung einer Unterkunft ins Auge gefasst haben. Dagegen wehren sich mit Ängsten einige Anwohner der nahen Siedlung. Stadtverwaltung und Ortschaftsbeirat werden daher in der öffentlichen Sitzung zunächst gebeten zu sondieren, welche leer stehenden Gebäude in Bühne für eine Unterbringung in Frage kommen, und erst danach eine Entscheidung zu treffen.

In der zweiten öffentlichen Ortschaftsbeiratssitzung stellen die Stadtvertreter zehn von ihnen überprüfte Gebäude vor, die sich aufgrund anderer Kaufinteressenten und bei Abwägung von Kosten und Auflagen (z.B. Brandschutz) alle ungeeignet seien. Nach längerer Diskussion, die einerseits wieder von Ängsten gezeichnet ist, andererseits auf eine Willkommenskultur hinweist, beschließt dann der Ortschaftsbeirat, dem Rat zu empfehlen, eine Unterkunft mit bis zu 30 Schlafplätzen oberhalb des Friedhofs zu errichten.

Der Rat beschließt anschließend, dass neue Flüchtlingsunterkünfte zunächst in Borgholz und Großeneder errichtet werden, dann erst in Bühne. Aufgrund zurückgehender Zahlen bei der Flüchtlingsaufnahme wird die Errichtung der ersten Unterkunft in Borgholz im weiteren Jahresverlauf jedoch zunächst auch zurückgestellt und auf freie Mietwohnungen gesetzt.

Hochwasser im August

Seit vielen Jahren ist Bühne 2024 wieder von einem **massiven Hochwasser** betroffen. Mit sehr starken Regenfällen und mit Überschwemmungen in der Nacht vom 01. zum 02. August beginnt dieser Monat. Im gesamten Kreis Hörter muss die Feuerwehr in der Nacht zu rund 200 Einsätzen ausrücken, davon allein zu 43 Einsätzen in Bühne, das besonders betroffen ist. Hier kommt es vor allem in der Ortsmitte und auf der Schere zu schweren Überschwemmungen, wobei bis zu 1,50 m Wasserhöhe gemessen werden. Jedoch auch im Bereich des Binds werden zahlreiche Keller überflutet. Die Feuerwehr ist die ganze Nacht und auch am frühen Vormittag im Dauereinsatz. Ein E-Auto muss gesichert werden, eine Person, die auf medizinische Hilfe angewiesen ist, muss gerettet werden. In einigen Häusern fällt der Strom aus. Anwohner müssen teilweise ihre Häuser verlassen und werden in der Alsterhalle untergebracht, wo sich das DRK um sie kümmert. Nicht nur den ganzen nächsten Tag über sind die Hausbewohner und freiwilligen Helfer mit Aufräumarbeiten beschäftigt. Es wird einige Zeit dauern, bis alle Schäden beseitigt sind.



Hochwasser: Hier auf der Schere



Und so sieht es in der Dorfmitte bei der Kirche aus

Das Hochwasser setzt eine Diskussion in Gang, wie man sich künftig besser schützen kann bzw. welche Maßnahmen von kommunaler Seite zum besseren Schutz ergriffen werden müssen. Die Bewohner der Schere, die besonders betroffen sind, bringen eine Petition auf den Weg. Überlegt wird, Maßnahmen zu ergreifen, die einmal das Wasser der Alster zurückhalten, um Überschwemmungen auf der Schere und in der Dorfmitte zu vermeiden, und zum anderen das Wasser, das von der Rotenbreite kommend in Richtung Dorf fließt. Dort sind Bereiche von der Haarbrücker und Borgentreicher Straße kommend betroffen. Hier war schon vor Jahren der Bau eines Rückhaltebeckens im Gespräch.

RÜCKCKBLICK

Zum 31. 12. 2024 ist es genau 50 Jahre her, dass Bühne seine kommunale Selbstständigkeit verlor. Ab 01. Januar 1975 ist Bühne nur noch ein Stadtteil der Stadt Borgentreich. Aus diesem Grund gibt die Stadt Borgentreich ein Buch mit Rückblicken auf die letzten 50 Jahre Kommunalgeschichte heraus. Alle Orte werden dort mit ihren Entwicklungen in den letzten fünf Jahrzehnten vorgestellt. Der nachfolgende Beitrag ist in etwas veränderter Form auch dort erschienen. Das Buch ist unter ISBN 978-3-00-080333-8 erschienen und ist am einfachsten im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Borgentreich für 25 € zu erwerben.

Entwicklungen in Bühne in den letzten 50 Jahren

Bühne hat sich wie die meisten Orte in den vergangenen 50 Jahren in seiner Grundstruktur gewandelt. Der ehemals stark landwirtschaftlich geprägte Charakter ist verloren gegangen zugunsten eines beschaulichen Dorfes, das zwar noch ein umfangreiches Vereinsleben hat, sonst aber eher eine Schlafstätte ist.

Es gibt im Gegensatz zu 1975 innerorts nur noch eine Handvoll landwirtschaftlicher Vollerwerbsbetriebe, die sich auf eine bestimmte Viehhaltung oder den Ackerbau spezialisiert haben. Während in den 1960er und 1970er Jahren Bühne als Erholungsort für Touristen insbesondere aus dem Ruhrgebiet dient und damit einer Reihe von Familien ein zusätzliches Einkommen sichert, ist dieser Erwerbszweig vollständig verschwunden. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es nur noch in der Gaststätte Dewender mit angeschlossenem Pensionsbetrieb, der aber vornehmlich von Monteuren genutzt wird. Diese Gaststätte ist auch die einzige, die noch von den in den 1970er Jahren aktiven fünf Gasthöfen, ein Lokal wird später noch auf dem Alsterhof eröffnet, übrig geblieben ist.



Nahversorgung weitgehend verschwunden

Auch die Nahversorgung mit Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs ist vollständig verschwunden. Einstmals versorgen VIVO, A&O, Edeka (später Markant) und der Supermarkt der Familie Bitter die Bühner. Nach deren Schließung wird für 14 Jahre ein kleiner Supermarkt mit integriertem Bäckereiverkauf, geführt von



Ehemaliges A&O-Geschäft der Familie Rasche (Klare)

Familie Becker, wiederbelebt. Er schließt 2020, der benachbarte Getränkemarkt 2022. Die ehemals zwei selbstständigen Bäcker existieren auch nicht mehr. Backwerk kann heute nur noch in reduzierter Form an der Tankstelle Vössing erworben werden. Diese bleibt zusammen mit der angeschlossenen freien Autowerkstatt eine Konstante im Dorf. Für einzelne Paketversender können hier auch Pakete abgegeben werden.

Eine feste Größe im Ort ist die Metzgerei der Familie Klare, deren Name über die Bühner Grenzen hinaus bekannt ist. Sie veranstaltet alle zwei Jahre ein großes Hoffest, das aufgrund des sehr umfangreichen Programms mit Ausstellern, Gewerbetreibenden, einem Flohmarkt und einem Unterhaltungsprogramm zum Publikumsmagneten geworden ist. Schätzungsweise rund 10.000 Besucher bevölkern zum Fest nicht nur das Gelände der Metzgerei mit deren Umfeld, sondern neuerdings



Hoffest auch im Außenbereich gut besucht

auch den Bereich rund um die ehemalige Burg Bühne, deren Gebäude nach Teileinsturz bei Abbrucharbeiten aufgrund von Baufälligkeit insgesamt abgerissen wurden. Neben der Fleischerei Klare gibt es seit Jahren auch den Hausmetzger Hengst.

Starker Strukturwandel

Andere heimische Handwerksbetriebe – Zimmerei und Dachdeckerei Kornhoff, die Schreinereien Vössing, Konze und Reinhardt, die Elektro- und Installationsbetriebe Wrede und Höxtermann sowie die Heizungsbaufirma Wrede - sind unverändert wichtige Arbeitgeber für Menschen im Ort und in der näheren Umgebung. Später hinzugekommen sind die Möbelfirma Bitter und der Malerbetrieb Kropp. Hingegen gibt es den Malerbetrieb Hartmann nicht mehr. Den Friseursalon Hanke gibt es noch. Katrin Reddemann eröffnet zwischenzeitlich einen neuen Salon. Die ehemaligen Architekten und Bauunternehmer Oelrich und Hengst sind ebenso Geschichte wie die Betriebe Hartmann (Steinmetz) und Steinmetz (Estrich). Dafür sind seit mehreren Jahrzehnten die Baufirma Poppke und das Taxi- bzw. Mietwagenunternehmen Wrede feste Größen im Ort. Das Fuhrunternehmen „Becker Transporte“ hat stark expandiert und ist in dritter Generation tätig.



Schuster Johannes Konze zeigt Grundschulern sein Handwerk

Alte Handwerksberufe wie Schuhmacher, Schmied, Schneider, Stellmacher und Müller sind „ausgestorben“. Der Gärtner arbeitet nicht mehr, aber in seinen Räumlichkeiten eröffnet 2024 ein neues Blumenstübchen. Die Postfiliale zieht um, wird später aber ebenso wie die Sparkassen-Filiale geschlossen. Auch die neu erbaute Volksbank-Filiale schließt 2021. Aber es gibt auch weitere Neugründungen in Bühne. Hofläden entstehen und seit wenigen Jahren arbeitet hier eine Firma im Bereich der Sicherheitstechnik (HR) und eine weitere im Bereich IT-Technik (Kunst).



Das neue Blumenstübchen

In aller Munde und sogar in den überregionalen Medien vertreten ist Bühne während des Schulstreiks 1978/79. Bühner Eltern wehren sich gegen ein ausschließliches Unterrichten ihrer Kinder im Gebäude der Grundschule Manrode. Das Oberverwaltungsgericht gibt ihnen letztlich Recht. In den 1990er Jahren gewinnt die Bühner Grundschule durch den Neubau einer großen, gut ausgestatteten Schulsporthalle zwar an Attraktivität, sie wird aber 2013 aufgrund der geringen Schülerzahl geschlossen.

Hohe Bautätigkeit im Siedlungsbereich

Seit den 1950er Jahren entsteht im Siedlungsbereich vor dem „Potten“ ein neues Wohngebiet, das an Größe dem übrigen Dorf in nichts nachsteht. Erst im letzten Jahrzehnt ist die rege Bautätigkeit nahezu zum Erliegen gekommen. Der Trend zum Wohnen geht heute eher in das infrastrukturell besser ausgestattete Borgentreich. Dennoch ist Bühne nicht von massiven Leerständen geprägt.



Luftaufnahme von Bühne, ca. 1980

Das Problem der Landflucht ist aber auch in Bühne zu beobachten. Nach der Schulzeit verzieht der größere Teil der Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur Ausbildung, zum Studium und zur späteren Berufstätigkeit in größere Städte. Nur wenige kehren in ihren Heimatort zurück, was sich ganz deutlich am Aufbau der Bevölkerungspyramide zeigt. Die Einwohnerzahl stabilisiert sich 2024 bei rund 1.100.

Neubauten für die Dorfgemeinschaft

Der Neubau des Kindergartens neben der Alsterhalle mit anfangs zwei Betreuungsgruppen liegt noch in der Hand der Gemeinde Bühne. 1976 ist die Einweihung, 1993 wird der Kindergarten von der Lebenshilfe Höxter übernommen und als integrativer Kindergarten und Familienzentrum „Alsternest“ fortgeführt mit heute fünf Gruppen. 2023 wird ein Anbau in Betrieb genommen. Besucht wird die Einrichtung von Regelkindern aus Bühne und Umgebung sowie von Kindern mit Einschränkungen aus dem Altkreis Warburg sowie dem Raum Beverungen.

Planung und Bau der Friedhofshalle werden noch von der Gemeinde Bühne begonnen. 1976 wird sie ihrer Bestimmung übergeben.

1977 gerät Bühne in Wassernot. Mit Tankwagen wird zunächst Trinkwasser zum Hochbehälter gefahren. Später wird Wasser aus Trendelburg über verlegte Leitungen in das Stadtgebiet gebracht.

1989 kommt es in Bühne zu einem kommunalpolitischen Erdbeben. Während bis dahin immer die CDU satte Mehrheiten hat, gewinnt die SPD einen Wahlbezirk und stellt mit Helmut Simon den ersten SPD-Ortsvorsteher. Fünf Jahre später wird auch der zweite Wahlbezirk gewonnen. Nach Helmut Simons plötzlichem Tod 1995 regelt in den nächsten 25 Jahren Hans-Günter Fels (SPD) die Belange des Ortes. Nach dessen Rückzug kippen wieder die Mehrheitsverhältnisse, die CDU liegt an Stimmen knapp vor der UWG und stellt seitdem mit Wilhelm Waldeyer den Ortsvorsteher.

Auf intensives Betreiben von Helmut Simon wird gegen viele Widerstände der anderen Parteien in den 1990er Jahren – noch zu Zeiten der bestehenden Grundschule – eine große Schulsporthalle gebaut. Sie heißt heute nach ihrem Initiator „Helmut-Simon-Sporthalle“.

Im Untergeschoss sind die 1976 gegründete Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes sowie der Musikverein Bühne beheimatet. Die Halle wird auch aktuell noch sehr stark von Sportgruppen genutzt, während die alten Schulgebäude veräußert sind.



Blick auf den Eingangsbereich der Helmut-Simon-Sporthalle

Große Unruhen gibt es in Bühne 1992, als bekannt wird, dass nahe der Hohenfelder Linde eine Sondermülldeponie errichtet werden soll. Die Aussicht auf „Giftmüll“ in unmittelbarer Nähe führt zu massivem Widerstand in Bühne und dem Umland. Daher kommt es zur Gründung der Bürgerinitiative „Lebenswertes Bördeland und Diemeltal e.V.“. Im Ort hängen zahlreiche Transparente, im ehemaligen Geschäft Dewenter wird ein BI-Zentrum eingerichtet. Zwei Jahre später gibt die Bezirksregierung die Pläne zur Errichtung der Sondermülldeponie auf.

Wandel in der Energieversorgung

Im Jahre 1997 werden in Bühne Erdgasleitungen verlegt. In den Folgejahren wird ein großer Teil der Häuser an dieses Erdgasnetz angeschlossen. Inzwischen wird der Einsatz der erneuerbaren Energien vorangetrieben. Viele Bühner installieren auf ihren Dächern Photovoltaikanlagen, mit denen sie (teilweise) ihren eigenen Strom erzeugen und/oder ihn in das öffentliche Netz einspeisen.

Noch größere Strommengen erzeugen die ersten installierten Windkraftträder in Bühne und Umgebung. Auf hessischer Seite entsteht direkt hinter der Landesgrenze ein Windpark. Auch im Borgentreicher Stadtgebiet wird die Windkraft weiter ausgebaut. Bühne ist in dieser Frage gespalten. Manche Bürger fürchten sich vor Infraschall und Schlagschatten, Eigentümer landwirtschaftlicher Flächen erhoffen sich durch die neuen Windräder hohe Gewinne.



Blick von der Körbecker Straße über Bühne hinweg auf eine große Anzahl von Windrädern.

Gliedervermögen und Bühner Vereinsleben

Große Investitionen wie der Bau der Alsterhalle, der Schulsporthalle und der neuen Wasserleitung werden großenteils aus Erträgen des Gliedervermögens Bühne finanziert. Es handelt sich dabei um historisch gewachsene Ansprüche der Bühner Grundstückseigentümer. Dieses Gliedervermögen stellt im weiteren Umkreis für die Gemeinden Bühne, Manrode und Muddenhagen eher eine Singularität dar. Mehrfach wurde versucht, das Gliedervermögen in Gemeindevermögen zu überführen. Die Gerichte bestätigten jedoch die Position der Bühner Eigentümerschaft.

Im Jahre 2004 verzichteten gut 200 Anteilsbesitzer in Bühne auf die ihnen zustehenden Auszahlungen von jeweils 300 € aus den Erträgen dieses Vermögens. Mit dem Startkapital wird die „Bürgerstiftung Gliedervermögen Bühne“ gegründet. Die Erträge der Stiftung werden regelmäßig für Zwecke in der Gemeinde verwendet. So wird von der Bürgerstiftung über einen Zeitraum von 10 Jahren ein Kinderferienprogramm organisiert, an dem sich viele Vereine beteiligen. In den letzten Jahren werden die Erträge für Ehrenamtspreise und Unterstützung kleinerer Maßnahmen im Ort verwendet.

Das Gliedervermögen besteht aber weiterhin. Es umfasst nach dem Verkauf von Grundstücken für die Neubauten im Siedlungsbereich heute im Wesentlichen ca. 70 ha Waldfläche im Bereich des Pottens. Es wird von der Stadt verwaltet. Aufgrund von Waldschäden und notwendiger Forstarbeiten ist in den nächsten Jahren nicht mit höheren Erträgen des Gliedervermögens und deren Auszahlung zu rechnen.

Das Vereinsleben ist in Böhne weiterhin stark präsent. Nach dem Bau der Alsterhalle und parallel zum Bau der Helmut-Simon-Sporthalle (früher Schulsporthalle) entstehen im Grünen Weg neben dem Sportplatz das Sportlerheim sowie neben der Alsterhalle das Kyffhäuserheim. Die Feuerwehr hat ihre Räumlichkeiten noch in einem Anbau an der Alsterhalle, wird aber voraussichtlich in den nächsten Jahren neue



Veranstaltung der Kyffhäuser am Vorabend des 01. Mai am Maibaum (2024)

Räumlichkeiten am Hohen Berg (zusammen mit den Wehren aus Muddenhagen und Manrode) finden. Der Kleintierzuchtverein W 53 zieht in den alten Kindergarten ein, in dem zwischenzeitlich das DRK untergebracht ist.

Veränderungen der Lebensbedingungen

Einen eigenen Pfarrer hat Böhne seit 2010 nicht mehr. Das Pfarrhaus ist an Privat verkauft. Auch das ursprüngliche Pfarrheim ist verkauft. Die kath. Kirchengemeinde hat dafür die Räumlichkeiten der ehemaligen Volksbank-Filiale erworben.

Auch die Gesundheitsversorgung hat sich geändert. Schon vor der Kommunalreform verliert Böhne seinen Arzt und Zahnarzt. Allerdings eröffnet in 2021 Nadine Waldeyer eine Tierarztpraxis. Sie ist aktuell die einzige im Stadtgebiet, expandiert schnell und wird heute von mehreren Vollzeit-Kräften betrieben.



Dr. Konrad Freier bei der Segnung des neuen Kyffhäuser-Heimes

1977 wird in Böhne die Einführung von Straßennamen mit großer Mehrheit bei einer Bürgerversammlung abgelehnt. 1985 greift die SPD, die zu der Zeit zwar noch nicht den Ortsvorsteher stellt, aber popularitätsmäßig im Aufwind ist, die Einführung von Straßennamen erneut auf. Es bleibt beim Ansinnen. Den dritten Vorstoß gibt es 1989 mit der Folge, dass das Nummernsystem erhalten bleibt, aber eine fortlaufende Neunummerierung aller Häuser vorgenommen wird. Bis 2000 ist Böhne die letzte größere Gemeinde im Stadtgebiet ohne Straßennamen. Nach einem erneuten Vorstoß des Ortschaftsbeirates gibt es eine Bürgerbefragung mit hauchdünner Mehrheit für die Straßennamen: 264 ja – 263 nein. Aber der Bürgermeister hatte im Vorfeld erklärt, dass alle nicht abgegebenen Stimmen als Zustimmung gewertet würden. So ist die Mehrheit für Straßennamen dann doch deutlich. Ende des Jahres 2000 sind die Straßenschilder aufgestellt - mit einem „Dichterviertel“ in der Bühner Siedlung und vielen Straßennamen, die sich an alten Gegebenheiten orientieren.

Neuausrichtung von Brunnenplatz und Dorfmittelpunkt

Zu den Großinvestitionen der vergangenen 50 Jahre gehören sicherlich die Erneuerung der Ortsdurchfahrt, die Sanierung des Kanalnetzes und der Umbau einiger Dorfstraßen. 1990 wird gegenüber der Kirche zum damaligen Jubiläum „1100 Jahre Bühne“ ein Gedenkstein aufgestellt und das Gelände um das Torhaus attraktiver gestaltet. Neuere dorfgestalterische Maßnahmen sind der Umbau bzw. die grundlegende Sanierung dieses Platzes gegenüber der Kirche.

Auch gegenüber der Gaststätte Dewender wird ab 2020 der Platz mit dem Gedenkstein zur Deutschen Einheit durch verschiedene Maßnahmen verschönert.

Für einige Jahre befindet sich eine Bücherstube auf dem Gelände der ehemaligen Schule. Diese wird im Gebäude neben der Gaststätte Dewender neu eingerichtet und zum sog. Dorftreff aufgewertet. Hier bieten engagierte Frauen wöchentlich (oft mehrere) Veranstaltungen und Vorträge für Kinder, Jugendliche und Seniorinnen/Senioren und auch die gesamte Einwohnerschaft an.



Veranstaltung am Brunnenplatz gegenüber dem Dorftreff

Im gerade neu gestalteten Dorfmittelpunkt und auf der Schere, aber auch in anderen Teilen des Ortes, kommt es im Sommer 2024 nach einem Starkregen zu einem Hochwasser, das schwere Schäden anrichtet. Nunmehr ist die Kommune gefordert, mehr für den Hochwasserschutz in Bühne zu tun.

Entwicklung der Bevölkerung in Bühne - wieder Rückgang

Nach einer Stabilisierung im Vorjahr ist in diesem Jahr wieder ein Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen. Mit Erst- und Zweitwohnsitz sind in Bühne am 31.12. 2024 noch 1.161 Personen gemeldet, davon **1.072 mit Erstwohnsitz** und 89 mit Zweitwohnsitz. Im Vorjahr waren es insgesamt 1.172 Personen, davon 1.092 mit Erstwohnsitz und 80 mit Zweitwohnsitz. Die Zahlen für den Erstwohnsitz sind deutlich rückläufig (-1,8 %), die für den Zweitwohnsitz steigen, d.h. die junge Bevölkerung wandert zur Ausbildung, zum Studium oder auch zur Beschäftigung weiterhin aus Bühne ab, bleibt aber zunächst noch gemeldet.

Bühne im Jahresablauf

Januar 2024

- Gleich zu Beginn des Jahres finden in vielen Vereinen die Jahreshauptversammlungen, häufig verbunden mit Neuwahlen, statt. Eine der ersten Versammlungen gibt es wie in jedem Jahr bei der **Feuerwehr**. Dort werden Wahlen durchgeführt sowie Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften und Beförderungen vorgenommen.



V.l.: Udo Hillebrand (stellv. Stadtbrandinspektor), Philipp Hengst (Leistungsabzeichen GOLD), Stephan Rengeling (Beförderung Hauptfeuerwehrmann(HFM)), Dominik Hengst (stellv. Löschgruppenführer), Nico Engel (Beförderung HFM), Jan Ischen (neuer Kassierer, Leistungsabzeichen GOLD), Ludger Hengst (Leistungsabzeichen GOLD), Stephan Kropp (bisheriger Kassierer), Nadja Unger (Beförderung Hauptfeuerwehrfrau), Sebastian Engemann (Beförderung HFM, Leistungsabzeichen Silber), Theodor Pieper, Steffen Rose (Beförderung HFM, Leistungsabzeichen Silber), Elmar Nolte (stellv. Stadtbrandinspektor), Thorsten Dierkes (Löschgruppenführer)

- Wie schon im Vorjahr kommen auch in diesem Jahr die **Sternsinger** nur auf vorherige Anmeldung in die Häuser, um den Segen „C+M+B 2024“ (Christus mansionem benedicat – Herr segne dieses Haus) zu bringen. Die Sternsinger sammeln dabei Spenden für die diesjährige Sternsingeraktion unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“. Im Fokus steht dabei der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur.



- Die Bürgerinitiative „**BI Lebenswertes Bördeland und Diemeltal**“ trifft sich in der Gaststätte Dewender in Bühne, wählt einen neuen Vorstand und legt das Programm für das neue Jahr fest. Die Aufgabe der Regierungspläne zur Einrichtung eines atomaren Zwischenlagers auf dem Gelände des ehemaligen Kernkraftwerks Würgassen wird als Erfolg und Ansporn für die weitere Arbeit



Der neue Vorstand

gesehen. Zur Frage, ob ein Nationalpark Egge eingerichtet werden soll, positioniert sich die BI nicht, sondern überlässt diese Entscheidung jedem selbst. Der Sitz der BI wird im laufenden Jahr aus Platzgründen von Borgentreich nach Dalheim verlagert. Zunächst war als neuer Standort Eissen vorgesehen. Der schon abgeschlossene Mietvertrag kann jedoch aus rechtlichen Gründen nicht realisiert werden.

- .Einen ungewohnten Blick haben nunmehr alle Passanten der Straße „Zum Winterhof“, wenn sie Richtung Winterweg unterwegs sind. Am **Friedhof** wurde, wie schon längere Zeit angekündigt, nunmehr die hohe und sehr breite **Hecke gerodet**. Damit ist derzeit ein freier Blick über den Friedhof hinweg bis zur Walme gegeben. Die gerodete Hecke soll demnächst durch eine neue



Blick über den Friedhof hinweg auf die Häuser auf der Walme

ersetzt werden. Diese soll jedoch nicht mehr die alte Höhe erreichen, so dass der freie Blick über den Friedhof hinweg weitgehend erhalten bleibt.

- Auch in diesem Jahr sind die Kaninchenzüchter des Kleintierzuchtvereins **W53 Bühne und Umgebung** wieder erfolgreich. Bei der 36. Bundeskaninchenchau in Leipzig holen sie mehrere Preise. Unter anderen werden Tiere von Heinz Timmermann „Deutscher Meister“ und von Hans-Jürgen Kornhoff „Landesmeister“.

- Bei der diesjährigen **Versammlung des Schützenvereins** wird über geplante Satzungsänderungen berichtet, die aber teilweise noch mit dem Bund der historischen Schützenbruderschaften abgestimmt werden müssen. Außerdem werden Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften vorgenommen. 25 Jahre im Verein sind Thorsten Dierkes, Andreas Dierkes, Ingo Flotho, Thomas Kornhoff und Markus Scherf. Schon 50 Jahre gehören dem Verein an: Bernhard Denecke jr., Martin Dewender, Günter Hanke und Heinz Wrede.



V.L.: Oberst Stephan Hengst, Bernhard Denecke jr. (50 Jahre), Thorsten Dierkes, Andreas Dierkes, Ingo Flotho (alle 25 Jahre Mitgliedschaft), Brudermeister André Rautenberg und Bezirkspräses Werner Lütkefend

- Im Dorftreff gibt es einen **Vortrag über das Frauen- und Kinderschutzhaus im Kreis Höxter**. Edith Lange vom Sozialdienst katholischer Frauen, der Träger dieses Hauses ist, berichtet an einem Abend von der Arbeit und dem Leben im Frauenhaus. Es können maximal neun Frauen und zehn Kinder aufgenommen werden, die häuslicher Gewalt – physisch, seelisch, sexualisiert, ökonomisch ... - ausgesetzt sind. Der Ort des Frauenhauses ist aus Gründen der Sicherheit nicht öffentlich bekannt. Nach der informativen Veranstaltung bedankt sich Kornelia Klare mit der Übergabe von zwei großen gestrickten Decken, die bei den Stricknachmittagen im Dorftreff entstanden sind. Sie sollen im Frauenhaus zum Einsatz kommen.



Kornelia Klare übergibt die Decken an Edith Lange vom SkF Warburg

Februar 2024

- Im letzten Jahr wurde der Platz rund um das Kreuz an der Muddenhagener Straße einschließlich Treppenaufgang neu gestaltet und auch mit Bänken versehen. Der Schützenverein hat nunmehr mit finanzieller Unterstützung der Bürgerstiftung und des Kleintierzuchtvereins W 53 eine **spezielle Bank** anfertigen lassen, die von der aktiven Rentnergruppe des letzten Jahres in unmittelbarer Nähe des Kreuzes am Boden befestigt wurde. Für Spaziergänger und auch Radfahrer ist jetzt die Möglichkeit gegeben, sich auf dieser Bank für kurze Zeit auszuruhen und richtig zu entspannen. Alle Beteiligten hoffen, dass davon auch rege Gebrauch gemacht wird.



- Auch verantwortlich zeichnet die Rentnergruppe aus Bühne für **den Baumschnitt der Bäume im Kohlweg**, der in diesem Monat durchgeführt wird.
- Einen **ersten Schritt in Richtung „Dorffunk“** gibt es Anfang Februar. Andreas Simon und Jan Hördemann informieren sich zusammen mit dem Ortsvorsteher über die Umsetzung des Projektes „Digitales Dorf“ in Borgholz. Anschließend wird nach einer Besprechung in erweiterter Runde der Antrag zur Aufnahme in das Förderprogramm an den Kreis Höxter auf den Weg gebracht.

- Schon recht früh wird in diesem Jahr die Straße von Bühne nach Muddenhagen in den Nachtstunden wegen der **Krötenwanderung** gesperrt. Von 18:00 Uhr bis 06:00 Uhr ist sie nur für Anlieger und den Linienverkehr frei. Beobachter sprechen jedoch davon, dass schon in den letzten Jahren immer weniger Kröten beim Überqueren der Straße gesichtet wurden. Das kann einmal an der am Straßenrand angebrachten Barriere liegen, aber auch am Rückgang der Population. Schon im letzten Jahr wurde angeregt, eine Zählung der Amphibien an den Teichen vorzunehmen.





Wie gewohnt übernimmt die Freiwillige Feuerwehr die Durchführung des Karnevalsballs am Fastnachtssonntag und insbesondere auch des Rosenmontagszugs. Neu in diesem Jahr ist, dass der Karnevalsprinz bereits während des Balls am Sonntag proklamiert und damit öffentlich wird. Das Zepter schwingt in diesem Jahr Prinz Torben (Robrecht) mit seinen Funkenmariechen.



Prinz Torben Robrecht mit seinen Funkenmariechen



Sicherlich mehr als 1000 Zuschauer säumen die Straßen in Bühne, um sich an der farbenfrohen Gestaltung der Wagen und Fußgruppen zu erfreuen. Die Feuerwehr als Veranstalter übt mit ihrem Wagen Kritik an den Planungen des neuen Feuerwehrgerätehauses, das für die Wehren aus Bühne, Manrode und Muddenhagen am Hohen Berg gebaut werden soll. Auch dass die Sirenen nicht mehr zu ihrer Alarmierung dienen, wird auf's Korn genommen.

Die Kyffhäuser betreiben schon im heutigen Umzug Eigenwerbung für ihre Veranstaltung im Sommer aus Anlass des 120-jährigen Bestehens. Besonders farbenfroh daher kommt die Bühner Alsterbahn mit dem Kassenhäuschen davor. Diese Fußgruppe zieht viele Blicke der begeisterten Zuschauer auf sich.



Wer den Schaden hat, muss für den Spott nicht sorgen“ – Das betrifft zwei lokale Ereignisse aus Bühne: Der Hausschlachter Stephan Hengst hatte vergessen, die Weihnachtsfeier der Mannschaften des 1. FC Bühne zu beliefern. So mussten die Sportler schnell zur Selbsthilfe greifen und organisierten dafür Pizza.



Das war ebenso einen Wagen wert wie die zweite Begebenheit: Ludger Hengst hatte vergessen, die Handbremse des Autos seiner Tochter anzuziehen. Der Wagen fuhr gegen die Garagenwand und zerstörte diese.



Der Bühner Musikverein sorgt während des Umzuges für gute Stimmung unter den Teilnehmern und Zuschauern. Zur Deckung der Kosten sammeln einzelne kostümierte Personen Spenden unter den zahlreichen Besuchern, die zum Teil ebenfalls in närrischer Verkleidung zum Umzug nach Bühne gekommen sind. Nicht nur der Anblick des farbenfrohen Zuges



entschädigt dafür. Es werden auch viele Bonbons und andere Süßigkeiten unter den Zuschauern verteilt, worüber sich besonders die zahlreichen Kinder freuen. Am Ende des Zuges gibt es – wie in jedem Jahr – die Möglichkeit, sich mit Bratwurst zu stärken. Danach findet in der Alsterhalle der gewohnte Ausklang statt.



März 2024

- Gleich am ersten Sonntag im März findet wieder der bekannte **Baby- und Kleinkinderbasar** in der Bühner Alsterhalle statt. Während „normale“ Besucher und Besucherinnen von 14 bis 16 Uhr Zutritt zum Basar haben, ist dieser in gewohnter Weise für Schwangere schon vorab ab 13 Uhr geöffnet. Der Zuspruch ist wieder sehr groß. Die Autos belegen sämtliche Parkplätze der Alsterhalle und auch den gesamten Grünen Weg. Viele Bürgerinnen und Bürger bedienen sich auch nur am Kuchenbuffet für zuhause.

- „Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten“ ist der Titel eines Filmes, den das Team vom **Bühner Dorftreff** für Kinder zeigt. Der Einladung folgen rund zwanzig Kinder. Mit Popcorn und Getränken versorgt genießen sie die Filmvorführung in heimischer Kulisse.



- Die **Altennachmittage** der KFD Bühne-Muddenhagen finden derzeit in der Kindertagesstätte Alsternest statt, da das alte Pfarrheim verkauft ist und das neue Pfarrheim (früher Volksbank-Filiale) noch nicht entsprechend eingerichtet ist.

- Den **Ehrenamtspreis** der Bürgerstiftung Gliedervermögen Bühne erhält in diesem Jahr Hans-Werner Dierkes für seinen ehrenamtlichen Einsatz im Ort. Er ist über fünf Jahrzehnte nicht nur Mitglied der Feuerwehr, sondern war auch viele Jahre ihr Leiter. Darüber hinaus engagierte er sich im Schützenverein. Auch heute ist er noch als einer der aktiver Rentner für die



v.l: Heinz-Werner Klare, Otto Lenz, Preisträger Hans-Werner Dierkes und Jürgen Jaklin

Belange des Ortes im Einsatz. Insbesondere organisiert er derzeit das Aufstellen von Waldbänken, die auch quasi liegend zum Verweilen einladen, an mehreren Orten und legt dort federführend auch selbst Hand an. Für seinen Einsatz werden ihm ein Präsentkorb und eine Urkunde der Stiftung überreicht.

- Eine Informationsveranstaltung der Fa. Sewicom zum **Glasfaserausbau** in Bühne findet in der Alsterhalle statt. Die Veranstaltung ist mit rund 300 Teilnehmern aus Manrode, Muddenhagen und Bühne sehr gut besucht. Alle Anwesenden können vor Ort ihr Interesse am Glasfaseranschluss bekunden und werden dann in nächster Zeit von einem Berater aufgesucht. Notwendig für den Ausbau in Bühne ist, dass mindestens 40 % der Häuser einen Hausanschluss per Glasfaser beantragen. Sie verpflichten sich dann mit einem Zweijahresvertrag. Dafür erhalten sie den Anschluss jetzt kostenlos.



Blick in die gut gefüllte Alsterhalle

- Das Ladenprojekt mit „Tante Enso“ im ehemaligen Bühner Geschäft im Ortsmittelpunkt (vgl. auch Chronik Dezember 2023) kann als **gescheitert** angesehen werden, da die Eigentümer andere Interessen mit der Immobilie verfolgen.
- Aber es gibt in der Mitte des Monats in Bühne eine **Geschäftseröffnung**. Nachdem in der Kernstadt Borgentreich sowohl die Deko-Galerie wie auch der Blumenladen Primke geschlossen worden sind, wagen Manuela Hanke aus Bühne und Jessica Meier aus Niesen den Schritt in die Selbstständigkeit. In den Räumen der ehemaligen Gärtnerei Krebs eröffnen sie ihr neues Geschäft, **das Blumenstübchen**. Im Angebot sind insbesondere selbst gefertigte Dekorationsartikel und frische Schnittblumen. Hier gibt es aber auch wieder Kränze und Blumenarrangements zu Beerdigungen und anderen Festivitäten. Damit schließen sie auch eine Lücke im Angebot in und um Borgentreich.



Das Inhaberteam des Blumenstübchens: Manuela Hanke (links) und Jessica Meier (rechts)

April 2024

- Carsten Pieper aus Bühne ist Dirigent des Bühner Musikvereins. Außerdem ist er auch Vorsitzender des Kreismusikerverbandes. In dieser Funktion ist er nunmehr mit der **Landesehrenmedaille des Volksmusikerverbandes NRW** ausgezeichnet worden. Die Funktion des 1. Vorsitzenden des Kreisverbandes der Musiker, der sich jetzt in „Kreismusikerverband Höxter e.V.“ umbenannt hat, hat Carsten Pieper seit 2013 inne. Darüber hinaus organisiert er als Leiter der Musikjugend im Kreis jährliche Fahrten für die Nachwuchskräfte. Wegen seines hohen Engagements und seiner Verdienste wurde ihm nun diese Ehrung zuteil.



In der Bildmitte Carsten Pieper mit Urkunde

- Die **Tischtennis-Saison** geht zu Ende. Ein Blick auf das Abschneiden der Bühner Mannschaften, die ja im Gegensatz zum Fußball noch eigenständig auftreten, zeigt, dass viele Extreme auftreten: Die erste Mannschaft hatte sich nach dem Abgang einiger auswärtiger Leistungsträger freiwillig aus der Landesliga zurückgezogen und spielte in dieser Saison in der Bezirksoberliga. Trotz einiger guter Spieler kann sie jedoch dort nicht mithalten, so dass der Abstieg feststeht. Anders sieht es mit den Mannschaften von Bühne II und Bühne III aus. Bühne II wird Meister in Gruppe 6 der 2. Bezirksklasse der Männer, Bühne III wird Meister in Gruppe 6 der 3. Bezirksklasse der Männer. Im anderen Extrem steht Bühne IV in Gruppe 7 der 3. Bezirksklasse der Männer auf dem letzten Tabellenplatz. Die Frauen erreichen in der Bezirksoberliga einen sicheren Mittelfeldplatz, während die Jungen 19 in der Bezirksoberliga sogar Vizemeister werden.
- In diesem Jahr hat sich eine Bühner Gruppe, bestehend aus der Kinderfeuerwehr, den Sternsängern und dem Pfarrgemeinderat, wieder an der 72-Stunden-Aktion des BDJ beteiligt. Dabei sind neun **Insektenhotels** entstanden, die an verschiedenen Standorten in Bühne aufgestellt werden. Die Aktion dient sowohl der Nachhaltigkeit und dem Umweltschutz wie auch dem sozialen Engagement. Die neuen Insektenhotels stehen dem bereits vorher aufgestellten an der Streuobstwiese in nichts nach.



- Nach zwei Jahren beteiligt sich Bühne wieder beim Wettbewerb „**Unser Dorf hat Zukunft**“. Bei der Begutachtung kommen in diesem Jahr mehrere Fahrzeuge zum Einsatz, um die Bewertungskommission auch zu den nicht im Ortsmittelpunkt gelegenen erwähnenswerten Lokalitäten zu bringen. So werden die Streuobstwiesen, das Kreuz an der Muddenhagener Straße wie auch die neu geschnittenen Bäume im Kohlweg und die Schutzhütte in Augenschein genommen. Andere Besichtigungspunkte im Dorf sind die Alsterhalle, die Helmut-Simon-Halle, der neu gestaltete Friedhof, der neue Ortsmittelpunkt und der Brunnenplatz. Abschließend lässt sich die Kommission im Dorftreff nieder. - Einen der Preise gibt es für Bühne dieses Jahr nicht, allerdings für die großflächigen Streuobstwiesen eine Prämie in Höhe von 200 Euro.



Hier befindet sich die Kommission am Kreuz an der Muddenhagener Straße und testet das neu aufgestellte Waldsofa.

- Für besondere Aktionen ist das Familienzentrum Alsternest ja schon länger bekannt. Jetzt hatten im Rahmen eines **Vätervormittags** Väter und Großväter die Gelegenheit, zusammen mit ihren Kindern bzw. Enkeln Nistkästen zusammenzubauen. Die Bausätze dazu wurden von den Naturfreunden Bühne zur Verfügung gestellt, die auch das Aufstellen der neuen Nistkästen übernehmen.

- Gut besucht war die Veranstaltung am Vorabend zum 01. Mai, die die Kyffhäuser-Kameradschaft Bühne jedes Jahr am **Maibaum** durchführt. Neben Würstchen gab es eine reiche Auswahl an Getränken. Aufgrund des guten Wetters konnten auch die Sitzgelegenheiten auf der Wiese in Anspruch genommen werden



Im Vordergrund von links Mitglieder des Kyffhäuser-Vorstandes: Gerhard Konze, Karl Reddemann, Gerhard Wrede, David Sievers, Philipp Sievers und Jonas Kropp.

- Chorgesang – Kuchenbuffet – Blasmusik. Das ist das Programm des Sonntagnachmittags beim **Frühlingskonzert** in der Bühner Alsterhalle. Concordia Bühne hat die Initiative ergriffen, einige befreundete Chöre der Umgebung zu einem Frühlingskonzert einzuladen. Mit dabei sind der Männergesangsverein Eintracht Fölsen, der Gesangsverein Concordia Natzingen und der Gesangsverein Germania Derenthal. Die Alsterhalle ist mit rund 220 Plätzen gut besetzt, wovon gut die Hälfte Zuhörerinnen und Zuhörer aus Bühne und Umgebung sind. Vorwiegend die ältere Generation, aber auch einige junge Interessierte werden durch klassischen und modernen Chorgesang fast 90 Minuten gut unterhalten. In der Pause gibt es dann ein üppiges Kuchenbuffet mit 40 Torten, wo für jeden Geschmack etwas dabei ist. Der Musikverein Bühne unterhält sodann alle Besucher in und nach der Pause.



Blick in die gut besetzte Alsterhalle



Auftritt des Gesangsvereines Concordia Bühne

Seit Jahren spenden die Bühner Musikgruppen Teile ihrer Einnahmen an die „Löwenmama“ aus Sommersell. Heute ist sie in Bühne persönlich zu Gast und bedankt sich bei den Vereinen für ihre Unterstützung. Die Löwenmama, Susanne Saage aus Sommersell im Nordkreis, hat nach der Krebserkrankung ihres Sohnes im Kleinkindalter privat die Initiative ergriffen und engagiert sich seit über zwanzig Jahren für krebserkrankte Kinder. Sie unterstützt in ganz Deutschland zu Weihnachten schwer erkrankte Kinder in 65 Krankenhäusern und 10 Kinderhospizen. Die erkrankten Kinder können Wünsche äußern, die ihnen nach Möglichkeit durch Spenden erfüllt werden.



Susanne Saage, die Löwenmama, war auch Zuhörerin im Konzert

Mai 2024

- Viele kontroverse Diskussionen Ängste gibt es wegen der Ankündigung der Stadt, anerkannte **Flüchtlinge** in Bühne unterzubringen. Siehe „Zentrale Entwicklungen“.
- Bei den öffentlichen Ortschaftsbeiratssitzungen wurde zudem bekannt, dass die Realisierung des **Baus eines neuen Feuerwehrgerätehauses** am Hohen Berg zunächst gestoppt worden ist. Grund ist ein Gerichtsurteil des OVG, wonach solche Gebäude in Außenbereichen von Orten – im Gegensatz zu Flüchtlingsunterkünften – nicht errichtet werden dürfen. Geplant wird weiterhin, ein Baubeginn ist derzeit nicht möglich. Die Stadt und die beteiligten Wehren aus Bühne, Manrode und Muddenhagen hoffen nun noch auf eine Revision des Urteils oder neue gesetzliche Grundlagen.
- Nach Abschluss der **Fußball-Saison** ein Blick auf das Abschneiden der Spielgemeinschaft BKMR (Bühne-Körbecke-Manrode-Rösebeck):

Die erste Mannschaft kann sich im oberen Drittel der Kreisliga A gut behaupten. Sie liegt auf Platz 5 und erreicht 49 Punkte. Die zweite Mannschaft, die aufgrund des neuen Zusammenschlusses zur größeren Spielgemeinschaft in der Kreisliga B starten durfte, hat nach einer Durststrecke den Klassenerhalt im unteren Mittelfeld auf Platz 10 geschafft. Die dritte Mannschaft nimmt allerdings etwas abgeschlagen den letzten Platz in einer Gruppe der Kreisliga C ein.



Die erste Mannschaft in Kreisliga A (jeweils von links):

Hintere Reihe: Lukas Rehrmann, Lennart Hengst, Florian Bremer, Lukas Sökefeld, Luis Waldeyer, Sebastian Merfeld, Christian Winter, Thomas Redeker

Mittlere Reihe: Alexander Hengst, Manuel Lenz, Colin Ladleif, Stefan Klare, Finn Kornhoff, Oliver Kropp, David Arendes, Mario Laskowski, Andreas Löhr, Gerd Jordan

Vordere Reihe: Daniel Wrede, Lorenz Wiegard, Moritz Dierkes, Til Dierkes, Timo Scherf, Andre Kropp, Thomas Klenke, Paul Löhr

Juni 2024

- Es werden 29 Jahre, dass in Bühne die Schulporthalle, heute Helmut-Simon-Halle, offiziell eröffnet wurde. Im Untergeschoss ist neben dem DRK auch der **Bühner Musikverein** beheimatet. Er zog dort vor 20 Jahren ein. Aus diesem Grunde gibt er auf der Wiese hinter der Kirche – und somit vor seiner Unterkunft – ein Sommerkonzert. – Bei herrlichem Sommerwetter musizieren 34 von 38 aktiven Mitgliedern des Musikvereins vor einer sehr gut besuchten Kulisse. Der Verein hat sich viel Mühe gegeben, um ein ansprechendes Ambiente mit einem stabilen Podium für die Musiker und vielen Festzeltgarnituren für die Besucher herzustellen.



- Beim **Vogelschießen** der Schützenbruderschaft im Rahmen des Familientages gewinnen Alexander Hoff, Ralf Fricke und Roland Klare. Sie werden mit Preisen ausgezeichnet. Unter Leitung von Jungschützenmeisterin Charlotte Fricke werden als Schülerprinz Niklas Waldeyer und als Jugendprinz Adrian Köhler ermittelt. Beim Familientag entsteht auch ein Plakat unter dem Motto „Das B in Bühne steht für bunt“, womit auf die geplante Unterbringung von Flüchtlingen in Bühne Bezug genommen werden soll.



V.l.: Brundermeister André Rautenberg, Jungschützenmeisterin Charlotte Fricke, Schülerprinz Niklas Waldeyer, Jugendprinz Adrian Köhler und Oberst Stephan Hengst

- Die diesjährige Europawahl findet vor dem Hintergrund der Unzufriedenheit mit der aktuellen Ampelregierung in Berlin und der Gefahr von **zunehmendem Rechtsextremismus** in Deutschland und Europa statt. So hängt schon seit einiger Zeit in Bühne an einer Hauswand ein Plakat, das vor Rechtsaußen warnt.



Beide Tendenzen zeigen sich deutlich im Wahlergebnis der Europawahl sowohl auf Bundesebene wie auch regional und lokal. Die CDU kann in Bühne nach erheblichen Verlusten bei der letzten Wahl wieder sehr deutlich zulegen. Alle drei Regierungsparteien (SPD, GRÜNE und FDP) verlieren im Bund wie auch in Bühne ganz erheblich an Zuspruch. Während die Grünen im Bund über 40 % ihrer Wähler verlieren, sind es in Bühne sogar drei von vier Wählern, im Stadtgebiet auch mehr als

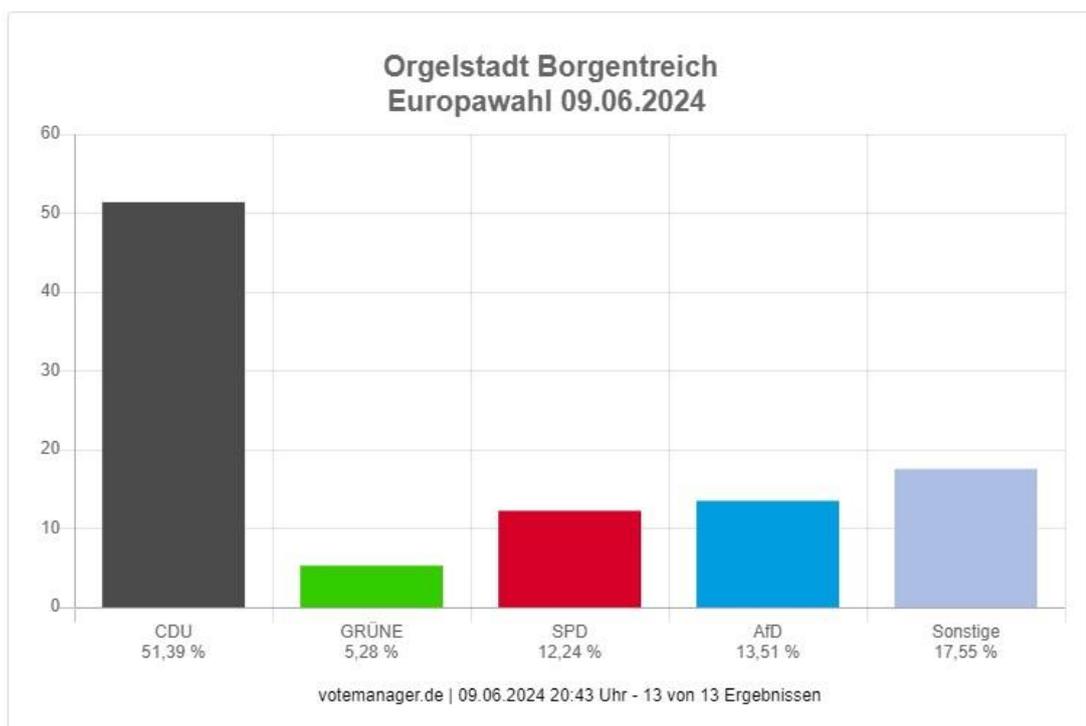
60 % der Wähler. Im Gegenzug kann die AfD noch einmal deutlich zulegen. Sie erreicht mit 15,9 % im Bund einen Zuwachs von 4,9 Prozentpunkten oder anders formuliert fast 45 % mehr Wählerstimmen als vor 5 Jahren. In Böhne liegt der Zuwachs an Wählerstimmen sogar bei knapp 57 %, im Stadtgebiet sogar bei 63 %.

Die Wahlergebnisse in der Übersicht:

	Bund	Kreis Höxter	Stadt Borgentreich	Bühne (ohne Briefwähler)	Veränderungen Bühne
CDU	30,0 %	44,5 %	51,4 %	45,1 %	+ 11,3 %-Pkte
GRÜNE	11,9 %	8,2 %	5,3 %	3,7 %	- 10,7 %-Pkte
SPD	13,9 %	13,7 %	12,2 %	17,8 %	- 3,1%-Pkte
AFD	15,9 %	13,8 %	13,5 %	14,9 %	+ 5,4 %-Pkte
FDP	5,2 %	5,1 %	5,0 %	4,7 %	- 4,2 %-Pkte
BSW	6,2 %	3,8 %	2,3 %	1,6 %	---

Anmerkungen:

- Gelistet sind nur Parteien, die im Bund mindestens 5 % der Wählerstimmen erhalten haben. Aber auch kleinere Parteien erhalten Mandate, da es die Sperrklausel von 5 % bei den Europawahlen nicht gibt.
- Erstmals durften in Deutschland alle ab 16 Jahren wählen.
- BSW – Bündnis Sarah Wagenknecht ist eine Parteinuugründung, die sich von der Linken abgespalten hat.
- Das Ergebnis von Bühne ist nur bedingt aussagefähig, da im Stadtgebiet fast jeder Vierte (über 24 %) seine Stimme per Briefwahl abgegeben hat. Diese Stimmen werden jedoch nur dem Gesamtergebnis von Borgentreich, nicht aber den einzelnen Stadtteilen zugeordnet.



- Die **Kyffhäuser Kameradschaft** Bühne begeht in diesem Jahr ein (fast) rundes Jubiläum: Sie wird 120 Jahre alt, richtet in diesem Jahr das Bühner **Dorffest** aus (Schützenfest ist immer in ungeraden Jahren) und lässt von Prof. Dr. mult. Kurt Guss ein Buch über ihre Geschichte herausgeben. Zum Festwochenende Ende Juni werden im Ort zahlreiche Ehrengäste, andere Kyffhäuser Kameradschaften sowie auch Bundeswehrsoldaten aus Augustdorf bei einem Festakt begrüßt. Die Festrede hält der Schirmherr des Festes, der Landrat des Kreises Höxter Michael Stickeln. Ein buntes Treiben besonders für Kinder rund um die Alsterhalle, die Kranzniederlegung am Ehrenmal, die Festreden und der große Zapfenstreich sind die Hauptaktivitäten am Samstag, bevor gemeinsam das Achtelfinalspiel Deutschland-Dänemark in der Alsterhalle auf dem Programm steht. Am Sonntag gibt es dann vormittags den gewohnten Frühschoppen und am Nachmittag den Frauenkaffee. – Schon eine Woche vorher führt die Kameradschaft ihr drittes Flunkyball-Turnier in der Alsterhalle durch.



Kranzniederlegung am Ehrenmal

Zur Geschichte:

Die Kyffhäuser-Kameradschaft Bühne wurde im Jahre 1904 gegründet. Im allgemeinen Sprachgebrauch war in der Vergangenheit stets vom Kriegerverein die Rede. So begingen die Kyffhäuser auch bereits drei Jahre nach ihrer Gründung das erste Kriegerfest in Bühne. In den 1920er Jahren ergriff der Verein die Initiative zur Errichtung eines Ehrenmals die für die Gefallenen und Vermissten des 1. Weltkrieges (Kriegerdenkmal). In den Jahren nach Ende des 2. Weltkrieges war die Weiterführung aller Kriegervereine zunächst verboten. Allerdings gründete sich bereits 1954 in Bühne die erste neue Kyffhäuser Kameradschaft im Warburger Land. Sie wurde erneut aktiv und errichtete ein neues Ehrenmal, so dass auch der Opfer des 2. Weltkrieges gedacht werden konnte.

Besonders hervorgetreten ist die Kyffhäuser Kameradschaft in Bühne durch das Aufstellen und die Pflege des Maibaums, unter dem jedes Jahr zum 01. Mai eine Veranstaltung stattfindet. Außerdem hat sich die Kameradschaft, die sich besonders in den letzten Jahren eines guten Zuspruchs auch in der jüngeren Bevölkerung erfreut, nach Ausbruch des Ukraine-Krieges besonders für Hilfsmaßnahmen für die Ukraine eingesetzt. So wurden mehrfach direkte Transporte mit medizinischen Hilfsgütern in die Ukraine organisiert.



Fotocollage vom Samstag



Juli 2024

- Während bei verschiedenen Veranstaltungen über den weiteren Auf- und Ausbau der **Windenergie** im Stadtgebiet beraten wird und schon eine Vielzahl von Planungen laufen, sei hier ein Blick auf Bühne mit den schon bestehenden Windrädern erlaubt.



Blick von der Hohenfelder Linde auf die Windräder östlich und nördlich von Bühne

- Die **Jugend im Fußball** stellt sich breiter auf: Im Bereich des Erwachsenenfußballs bilden die Orte Bühne, Körbecke, Manrode und Rösebeck (BKMR) seit einem Jahr eine Spielgemeinschaft. Noch länger, nämlich seit 2013, kooperieren im Jugendbereich der VfR Borgentreich und der 1. FC Bühne und stellen gemeinsame Mannschaften. Ab der kommenden Saison wird diese Zusammenarbeit auch auf die Vereine aus Körbecke, Manrode und Rösebeck sowie Großeneder-Engar und Lütgeneder ausgeweitet. Unter dem Namen des VfR Borgentreich treten nunmehr elf Jugendspielgemeinschaften aus sieben Stadtteilen auf.



Gründung der Jugendspielgemeinschaft Borgentreich, dabei auch die Bühner Vertreter: Wolfgang Klare (4. v. l.) und Karl-Josef Klare (5.v.r.)

- Gute Nachrichten für Bühne: Im Gewerbegebiet Natzungen ist eine mobile **Rettungswache** des Kreises Höxter errichtet worden. Das verbessert die Notversorgung insbesondere für Bühne, denn Bühne war einer der beiden Stadtteile, die häufiger nicht innerhalb der gesetzlichen Frist bei Rettungseinsätzen versorgt werden konnten. So wurde bereits 2023 vorübergehend ein Rettungswagen der Wache Beverungen am Altenheim in Borgentreich stationiert, jetzt zunächst in einer neu errichteten mobilen Rettungswache im Industriegebiet Natzungen.



Die neue mobile Rettungswache in Natzungen

- In Eigenleistung bzw. durch den städtischen Bauhof wurden zwei **Wege in Bühne instandgesetzt:**



Der Verbindungsweg zwischen Winkel und Kindergarten wurde vom Bauhof der Stadt gepflastert.



Der Verbindungsweg zwischen Potten und Schutzhütte wurde in Eigenleistung geschottert und verdichtet.

- Baubeginn der **Sanierungsarbeiten in der Siedlung:** Zunächst wird mit der Thomas-Mann-Straße und einem kurzen Stück der Straße



„Hinter der Wehme“, die auf die Thomas-Mann-Straße führt, begonnen. Die Arbeiten werden von der Tiefbaufirma Nolte ausgeführt. Die Urlaubszeit führt jedoch nach wenigen Tagen schon zum Baustopp, so dass zunächst eine grob geschotterte Straße zurückbleibt, wie die beiden Bilder eindrucksvoll zeigen. Erst ab 12. August 2024 werden die Bauarbeiten wieder aufgenommen.

August 2024

- In der Nacht vom 01. zum 02. August kommt es in Böhne nach starken Regenfällen zu einem **Hochwasser**, das viele Gebäude insbesondere in der Ortsmitte und auf der Schere, aber auch in anderen Teilen des Ortes überschwemmt und erhebliche Schäden anrichtet. Siehe dazu auch „Zentrale Entwicklungen“.



Hier der Feuerwehreinsatz an der Haarbrücker Straße am Alsterhof

- Eine **spirituelle Wanderung** ab Böhne veranstaltet der Pfarrgemeinderat Böhne/Muddenhagen zu einer Abendandacht auf dem Muddenhagener Lammert. Die Andacht steht unter dem Leitgedanken „Urlaubszeit“.
- Pünktlich zum diesjährigen **Sportfest des 1. FC Böhne** stellen sich die ersten Siege der Mannschaften der Spielgemeinschaft BKMR ein. Aber nicht nur dadurch wird das Sportfest ein Erfolg. Die vielfältigen Aktivitäten für Jung und Alt ziehen viele Besucher an. Das Fest startet schon am Donnerstagabend mit der (für jeden Donnerstag, nicht nur beim Sportfest üblichen) Radtour. Auch wenn am Freitag das Jugend-Fußballspiel abgesagt wird, gibt es an den Folgetagen wieder einige Fußballklassiker. Insgesamt

kommt dem geselligen Beisammensein an diesem Wochenende natürlich ein hoher Stellenwert zu.



Unser Greenkeeper gewinnt den Super Mario Aufsteller 🍄🍄🍄
Bereitgestellt vom
[@centralkinoborgentreich](#)

September 2024

- Der September beginnt mit der traditionellen Veranstaltung der Kyffhäuser an der **Klus Eddessen**, in der wie jedes Jahr der Gefallenen der Weltkriege gedacht wird.
- Dieses Jahr findet parallel zum Baby- und Kleinkinderbasar in der Alsterhalle im Familienzentrum Alsternest ein **Tag der offenen Anmeldung** statt, wo sich Eltern über die Betreuungs- und Fördermöglichkeiten in der Kita informieren können.
- Die **Obsternte** fällt in diesem Jahr in Bühne generell niedriger als sonst aus. Grund ist ein plötzlicher Schneeeinbruch im April, als für die Jahreszeit recht früh die Obstbäume schon blühten. Durch plötzlichen starken Schneefall mit viel Wassergehalt (sehr schwerer Schnee) brachen einerseits viele Bäume ein, andererseits wurden die Blüten häufig geschädigt. So kommt es in diesem Jahr – je nach Sorte und Zeit der Blüte – zu einem deutlich geringeren oder gar keinem Ertrag. Von der geringeren Obstmenge sind auch die Streuobstwiesen in Bühne betroffen,



Starker Schnellfall am 21. April mit schwerem Schnee und massiver Schädigung der Obstbäume, die kaum Obst tragen (Fotos aus April und September)

wo nur wenige Bäume Äpfel tragen. Daher ist die obligatorische Apfelernte von der Naturschutzgruppe abgesagt worden. (Fall)obst kann dennoch genügend gesammelt bzw. geerntet werden, so dass auch der Apfeltag im Dorftreff stattfinden kann.



- Die **Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten an der Bühner Schutzhütte** im Potten werden auch in diesem Jahr fortgesetzt. Bisher sind schon über 2.000 € an Spenden der Vereinigten Volksbank, der Sparkasse und der Dachdeckerfirma Kanne für die Arbeiten eingegangen und „verbraucht“ worden.

- Der **Musikverein** führt auch in diesem Jahr wieder einen Informationsnachmittag zur Nachwuchsgewinnung durch, da altersbedingt, aber auch berufs- und studienbedingt immer wieder einzelne Musiker ihre aktive Tätigkeit im Verein aufgeben müssen.

Beratung zum Unterricht

Für Groß und Klein!

27.09. 16:30 bis 19:00

Instrumente können ausprobiert werden

Kaffee & Waffeln

MUSIKVEREIN-INFO TAG

Wo du uns findest:
unter der Sporthalle / neben der Kirche



- Die Wasserschöpfstellen auf dem **Friedhof** sind in die Jahre gekommen. Ursprünglich wurde das Wasser mit Kannen aus dem vollen Behälter geschöpft. Ein Schwimmer sorgte für das Nachlaufen des Wassers, so dass der Behälter stets gefüllt war. Schon seit vielen Jahren ist der Behälter leer und das Wasser wird aus einem Hahn abgefüllt. An der Friedhofshalle ist diese alte Anlage nunmehr entfernt und durch eine neue ersetzt worden. Hier ist kein Auffangbehälter mehr vorhanden, sondern nur noch eine



Die neue Wasserzapfstation neben der Friedhofshalle

- Ein Spätsommerblick in die Bühner Dorfmitte, aufgenommen vom Ortsvorsteher:



Oktober 2024

- Wie schon an anderer Stelle erwähnt, sieht es um die Wiederbelebung eines Lebensmittelmarktes in Bühne schlecht aus. Etwas Abhilfe besonders für die ältere Bevölkerung soll nun ein **Dorfmobil** (Nahversorgungsbus) schaffen: Die Ortsvorsteher der Städte Borgentreich und Willebadessen haben unter wesentlicher Initiative von Willi Waldeyer, Ortsvorsteher von Bühne, gemeinschaftlich ein Projekt auf den Weg gebracht. Ziel dieses Projektes ist es, dass besonders die älteren Einwohner zum Einkaufen, zum Arzt- und Apothekenbesuch oder einer sonstigen für sie wichtigen zentralen Einrichtung gefahren werden. Da mehr als zwanzig Orte davon profitieren, ist die Bereitstellung dieses Busses jedoch für Bühne (zusammen mit anderen Orten) auf ca. zwei Halbtage pro Woche beschränkt. Der Nahversorgungsbus – das Dorfmobil - soll nach einem festen Fahrplan auf Anmeldung die Bürgerinnen und Bürger von der Haustür abholen und auch dort wieder abliefern. Gefahren wird der 6-sitzige Bus mit Elektroantrieb von ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern. Betreiber ist ein Verein für mobile Nahversorgung, der noch zu gründen ist. Die Fahrten selbst sind kostenlos. Die Kosten für den Bus und die Nebenkosten werden zu 80 % aus Bundesmitteln bezuschusst. Für die laufenden Kosten werden Sponsoren gesucht. Gedacht ist auch an Werbeflächen am Bus selbst. Der Förderbescheid ist durch den Kreis Höxter jetzt stellvertretend für die Städte Borgentreich und Willebadessen an den Bühner Ortsvorsteher Wilhelm Waldeyer übergeben worden. In den nächsten Monaten steht dann die Umsetzung an.



Willi Waldeyer nimmt stellvertretend für die Ortsvorsteher die Förderzusage entgegen.

- Das kirchliche **Erntedankfest** wird in diesem Jahr vor dem neuen Pfarrheim (ehemalige Volksbank) begangen. Die recht zahlreichen Besucher können sich



nach dem Gottesdienst mit Würstchen und Getränken versorgen. Die Organisation liegt in den Händen des Pfarrgemeinderates.

- Der Ortsvorsteher und die Bürgerstiftung Gliedervermögen führen für alle Interessenten zusammen mit dem zuständigen Förster Martin Erben und Forstwirtschaftsmeister Martin Werner eine informative **Waldbegehung** im Wald des Gliedervermögens durch. Zuvor informiert Otto Lenz von der Bürgerstiftung die rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch über die Entstehung und Bedeutung des Gliedervermögens im historischen Kontext. Außerdem führt er aus, dass gut 200 Mitglieder vor zwanzig Jahren auf die Auszahlung des sog. „Holzgeldes“ (Erträge des Gliedervermögens) in Höhe von 300 Euro verzichtet haben und damit das Startkapital für die Bürgerstiftung Gliedervermögen zur Verfügung gestellt haben. Er betont dabei, dass das Gliedervermögen (Eigentümer sind alle Haus- und Grundstückseigentümer in Bühne) und die Bürgerstiftung rechtlich und faktisch unabhängig voneinander sind und das Gliedervermögen weiterhin besteht.



Otto Lenz informiert über Gliedervermögen und Bürgerstiftung

Martin Erben erläutert bei der gut zweistündigen Waldbegehung die aktuellen Probleme: An den Waldrändern bestehe eine Verkehrsicherungspflicht, so dass hier im Gegensatz zum Waldinneren marode Bäume gefällt werden müssen. Dort



Förster Martin Erben und Forstwirtschaftsmeister Martin Werner zum Zustand des Waldes



Interessierte Zuhörerschaft an vom Förster ausgewählten Stationen

könne man z.B. abgestorbene Buchen als Biotop auch gut den Spechten als Zugangsort belassen. Wenn Bäume von Vögeln besiedelt seien oder auch deutliche Risse hätten, verzichte man stets auf eine wirtschaftliche Nutzung und lasse sie als Biotop stehen. Der Mischwald sei wegen des Klimawandels gewünscht, allerdings seien teilweise Eingriffe notwendig, um die Übermacht einzelner Baumarten zu verhindern. So bräuchten Tannen wenig Sonne und Lerchen viel Sonne. Eschen seien überall durch Pilze vom Aussterben bedroht.

Im Wald des Gliedervermögens sollen in nächster Zeit rund 750 cbm Bäume gerodet und möglichst vermarktet werden. Das könnte einen Ertrag von 50.000 € für das Gliedervermögen bringen. Allerdings sind in den nächsten Jahren keine weiteren Erträge zu erwarten, so dass mit diesem Geld und den Rücklagen eine Durststrecke von zehn bis fünfzehn Jahren überbrückt werden kann. Dann dürfte der Wald in wirtschaftlicher Hinsicht auch wieder Erträge abwerfen, so der Förster.

Ein Problem stellt aus Sicht des Försters der hohe Bestand an Rehwild dar, der zu erheblichen Schäden gerade bei Neuanpflanzungen führt. Hier seien Schritte in Zusammenarbeit mit den Jagdpächtern nötig, um insbesondere den Bestand an Rehwild zu verringern.

Im Anschluss an die Waldbegehung treffen sich alle in und an der Schutzhütte zu Kaffee und Kuchen sowie zu Würstchen und kühlen Getränken.



Ausgangspunkt und Abschluss der Waldbegehung bildet die Schutzhütte

- Das Team des Dorftreffs veranstaltet (vgl. September) wieder einen **Apfeltag**, an dem verschiedene Produkte aus Äpfeln, die in den Streuobstwiesen gepflückt oder gesammelt wurden, angeboten werden. Das Angebot wird von zahlreichen Besuchern angenommen, so dass im Dorftreff ein „volles Haus“ vorhanden ist.



Umfangreiches Produktangebot aus Äpfeln am Apfeltag

- Schon seit längerer Zeit spielen die Fußballer des 1. FC Bühne in einer Spielgemeinschaft, seit 2023 mit Körbecke, Rösebeck und Manrode zusammen in der BKMR. Nun ist auch mit der **Tischtennisabteilung** in Körbecke eine Zusammenarbeit vereinbart worden. Die Spiele der 1., 4. und 5. gemeinsamen Herrenmannschaft sollen künftig in Bühne, die der 2. und 3. Mannschaft in Körbecke ausgetragen werden. Die Vereinsverantwortlichen haben jetzt eine entsprechende Vereinbarung zur Fusionierung getroffen.



v.l.: Thomas Redeker (Körbecke), Wolfgang und Markus Klare (Bühne), Michael Evers (Körbecke), Manfred Albertsmann (Bühne), Felix Herold (Körbecke)

November 2024

- Alljährlich werden zu **Allerheiligen/Allerseelen** die Gräber auf dem Friedhof geschmückt. In einer kirchlichen Andacht am Nachmittag werden die Gräber eingeseget. Sie sind so gut wie vollständig jeweils mit mehreren brennenden Lampen zum Gedenken an die Toten versehen. Besonders in der Dunkelheit erstrahlt der ganze Friedhof dann in einem Meer brennender natürlicher Lichter.

Rechts: Blick auf die Gräber, die mit einer Vielzahl von brennenden Lampen versehen sind.



- Gleich zu Beginn dieses Monats findet am 2./3. November die traditionelle **Kaninchenschau** in der Alsterhalle statt. Es ist in diesem Jahr die 27. Allgemeine „Piun-Schau“ vom Verein „W 53 Bühne und Umgebung e.V.“, an der Kaninchenzüchter aus dem gesamten Umfeld teilnehmen können und um den Titel des „Piun-Meisters“ streiten. Die ausgestellten Tiere verschiedener Rassen (von Großen Riesen über Mittelgroße Rassen, Kleine Rassen und bis hin zu Zwergassen und Kurzhaarrassen) stellen sich der Jury, die aus vier Experten besteht. Diese sind durchaus auch aus weiterer Entfernung (200 km) angereist.



Eines der ausgestellten Zwergkaninchen in seinem Gehege im Ausstellungsraum (Alsterhalle).

- Das Team vom Baby- und Kleinkinderbasar führt eine **Kommunion-Kleiderbörse** durch. Alles rund um die Kommunion wird dieses Mal im Alsterstübchen angeboten.

- Zum **Martinstag** veranstaltet die Kindertagesstätte Alsternest nach einem Gottesdienst in der Kirche einen kumulierten Umzug von Eltern und Kindern mit Laternen durch das Dorf. Begleitet wird der Umzug vom Musikverein und der Freiwilligen Feuerwehr aus Bühne. Danach wird an der Kita ein kleines Martinsspiel aufgeführt. Zum



Start des Martins-Umzugs an der Kirche

Abschluss werden an die Kinder die bestellten Brezeln verteilt. Alle Eltern und Kinder können sich noch mit Kakao, Tee, Glühwein und Würstchen, die vom Elternrat angeboten werden, versorgen.

- Am Vorabend des Volkstrauertages legt die **Kyffhäuser-Kameradschaft** nach einem Gottesdienst einen **Kranz am Ehrenmal** nieder. Anschließend findet ein Schlachtessen statt.
- Die **kfD Bühne-Muddenhagen** lädt zu einem **Vortrag über Demenz** in die Kindertagesstätte Alsternest ein. Es referiert Simone Hartmann vom Verein „Herbstlicht“ unter der Fragestellung „Bin ich etwa schon dement?“.

- In der Gaststätte Dewender wird das neue Buch **„Menschen.Momente.Geschichte(n) – Das ‚neue‘ Borgentreich – Die Entwicklung seit 1975“** in einer summarischen Zusammenfassung und in Leseauszügen von Hubertus Hartmann, Heinz-Werner Klare und Elisabeth Rengel (alle vom Mitarbeiter-team des Buches) vorgestellt. Neben einem Rückblick auf die letzten 50 Jahre in Bühne (siehe „Entwicklungen“ am Anfang der Chronik) enthält das Buch u.a. Beiträge über den Schulstreik in Bühne, über Pannen bei Kommunalwahlen in Bühne, über die lange Diskussion über die Einführung von Straßennamen, über das Gliedervermögen, über den Nischenbetrieb eines Ziegenbauern und den ersten SPD-Vertreter aus Bühne im Borgentreicher Stadtrat. Es kann im Bürgerbüro der Stadtverwaltung käuflich erworben werden. Erschienen ist es unter ISBN 978-3-00-080333-8.



- Der **erste Schnee** im Winter 2024/25 fällt bereits am 20. November, hat aber wegen der Temperaturen, die überwiegend über 0° C liegen, keinen Bestand. Wenige Tage später steigt das Thermometer schon wieder auf Tageswerte nahe 20° C, um Ende des Monats auch tagesüber am Gefrierpunkt zu liegen.

- Die ehrenamtliche Helfergruppe des Naturkundevereins hat für ihre Tätigkeiten den **Klimaschutzpreis** von Westenergie erhalten. Zu ihren intensiven Arbeiten gehörten Schnitt und Neuanpflanzungen von Hecken und Bäumen sowie die Pflege von Beeten und Anlagen im Ortszentrum und auf dem Friedhof. Der Klimaschutzpreis von Westenergie ist mit 300 € dotiert. Das Geld wird für weitere ökologische Vorhaben im Ort verwendet.



- Am Vorabend des 1. Advents wird bei einer Andacht im Pfarrheim die diesjährige **Krippe „eröffnet“**. Sie wird wöchentlich um eine Figur ergänzt. Nun erstrahlt auch der Tannenbaum an der Kirche zur Adventszeit.

Dezember 2024



**Vorweihnachtliches
Konzert**
in der
St. Vitus Kirche Bühne

Sonntag 8. Dezember 2024
um 16:00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich
der Gesangverein Concordia Bühne
der Musikverein Bühne
und Adsum Cantando



- Traditionell veranstalten der Musikverein Bühne, der Gesangverein Concordia und die Musikgruppe Adsum Cantando am zweiten Adventssonntag in der St. Vitus-Kirche zu Bühne ein **vorweihnachtliches Konzert**. Moderierende Worte mit Textbeiträgen werden in diesem Jahr von verschiedenen Personen gesprochen. Im Programm wechseln sich beteiligten Ensembles ab, zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Finale. Besondere Highlights in diesem Jahr sind vom Gesangverein der Vortrag von „Highland Cathedral“ und des „Vater unser“ von Hanne Haller, von Adsum Cantando unter Leitung von Detlef Krull zeitgenössische Lieder und zum Abschluss unter Leitung von Heiko Hanke „Little drummer boy“ und „Gloria“ unter Mitwirkung aller Gruppen. Die Spenden des Konzerts werden wieder für soziale Zwecke (Löwenmama und Borgentreicher Tafel) zur Verfügung gestellt. Eine Bildcollage befindet sich auf der Vorderseite.
- Neben anderen Vereinen (wie zum Beispiel KFD und Kyffhäuser) lädt auch die VdK-Ortsgruppe Bühne zum **Adventskaffee** für ihre Mitglieder.

- Bei den meisten Vereinen finden die Jahreshauptversammlungen zu Beginn des Kalenderjahres statt. Anders ist es bei der **KFD**: Dort wird regelmäßig beim **Adventskaffee** Bilanz gezogen, zudem stehen in diesem Jahr Neuwahlen an. Die langjährige Vorsitzende Birgit Hengst steht für die Sprecherposition nicht mehr zur Verfügung, übernimmt aber das Amt der KassiererIn. Neue Vorsitzende wird Yvonne Flotho, das Amt der Schriftführerin übt weiterhin Anja Robrecht aus. In diesem Jahr gibt es einen großen Wechsel bei den Helferinnen. Zehn werden mit einem Blumenstrauß verabschiedet, einige neue dafür begrüßt.



V.l.n.r.: Birgit Hengst, Lilli Deisel, Silke Drephal, Petra Pape, Birgit Dietz, Marlene Dierkes, Heidi Asmut, Manuela Reinhard, Monika von Spiegel, Mechthild Pape

- Sehr gut besucht ist am Samstag vor dem 3. Advent der diesjährige **Bühner Weihnachtsmarkt**. Er findet auf Initiative des Sportvereins dieses Jahr erstmalig unter dem und am Vordach der Alsterhalle statt. Einige Hütten sind aufgebaut, aus denen heraus Weihnachtsartikel etc. oder Speisen und Getränke verkauft werden. Im Angebot sind neben Würstchen und Pommes auch Crepes, Waffeln, Kartoffelpuffer und Weihnachtsgebäck. Außerdem werden geräucherte Forellen und Stockbrot angeboten. Letzteres erfreut sich besonders bei Kindern großer Beliebtheit. An Getränken gibt es neben Glückwein und alkoholfreiem Punsch auch Kaffee, Kakao und die üblichen Kaltgetränke. Der Musikverein spielt weihnachtliche Melodien, um alle Besucher, egal ob sie an den Ständen stehen oder an Festzeltgarnituren sitzen, in Weihnachtsstimmung zu versetzen. Ein Highlight ist um 16:30 Uhr das Erscheinen des Nikolauses. Er kommt mit Blaulicht und Martinshorn in einem Feuerwehrauto, um dann die kleinsten Besucher mit Geschenken zu erfreuen. Der Weihnachtsmarkt ist so gut besucht, dass auf dem illuminierten Gelände an der Alsterhalle bei Einbruch der Dunkelheit nahezu schon kein Durchkommen mehr möglich ist. Die Bilder vermitteln einen Eindruck.

Weihnachts MARKT

DER BÜHNER VEREINE

Sa. 14. Dezember

AB 14:00 UHR

UNTER DEM VORDACH
DER ALSTERHALLE BÖHNE

- GLÜHWEIN UND KINDERPUNSCH
- KAFFEE UND KAKAO
- BRATWURST UND POMMES
- WAFFELN UND CREPES
- GERÄUCHERTE WEIHNACHTSFORELLEN
- REIBEKUCHEN MIT APFELMUS
- STOCKBROT FÜR DIE KINDER
- VERSCHIEDENE VERKAUFSSTÄNDE

Um 16:30 Uhr verteilt der Nikolaus eine Überraschung an die Kinder.

Weihnachtslieder vom Musik- und Gesangsverein

Der Gewinn wird an das Frauenhaus Höxter sowie die Hospizbewegung Warburg gespendet

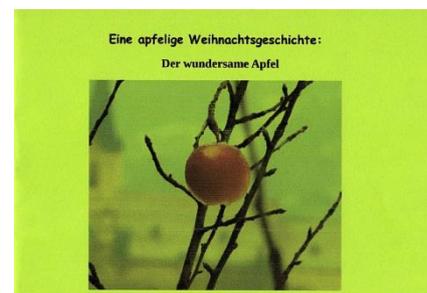


- Bei einem Wortgottesdienst am Pfarrheim wird gut eine Woche vor Weihnachten das diesjährige **Friedenslicht** verteilt. Auf Anmeldung wird es auch direkt in die Häuser gebracht.
- Zu Diskussionen kommt es in Teilen der Bevölkerung um den sog. **Kreuzhügel an der Klus Eddessen**. Dort können nahe des Brunnenhauses seit 2020 Kreuze, die nicht mehr benötigt werden, abgelegt werden. Durch einen Aushang wird an der Klus darauf hingewiesen, dass diese Ablage künftig nicht mehr erfolgen soll. Begründet wird das damit, dass der Hügel einer verwahrlosten Deponie von Devotionalien gleiche. Das ruft einige Bürger aus Bühne und Borgholz, aber auch aus der näheren Umgebung auf den Plan. Sie möchten den Kreuzhügel, der 2020 von Borgholzer Ministranten zusammen mit dem Gemeindeferenten Matthias Hein angelegt wurde, erhalten.

- Einen neuen sportlichen Erfolg kann die 1. **Tischtennis-Herrenmannschaft** verzeichnen: Sie wird mit acht Siegen und einem Unentschieden diesjähriger Herbstmeister der 1. Bezirksliga (Gruppe 2). Auch die 3. Tischtennismannschaft wird als Tabellenführer Herbstmeister der 2. Bezirksklasse (Gruppe 6). Die Frauen stehen in der Bezirksoberliga mit 11:7 Punkten im Mittelfeld, die zweite Herrenmannschaft spielt in der 1. Bezirksklasse (Gruppe 4). Dort steht sie mit 12:20 Punkten ebenfalls im Mittelfeld. Die vierte Herrenmannschaft belegt in der 2. Bezirksklasse (Gruppe 6) einen unteren Tabellenrang. Auch Bühne V in der 3. Bezirksliga steht im unteren Tabellenbereich.



- Weniger erfolgreich sind die **Fußballmannschaften** der Spielgemeinschaft BKMR. Die erste Mannschaft spielt in Kreisklasse A und steht dort zur Winterpause auf einem Mittelfeldplatz mit 23 Punkten. Die zweite Mannschaft in Kreisliga B steht auf dem vorletzten Platz punktgleich mit dem Absteiger, die dritte Mannschaft in Gruppe 3 der Kreisliga C bildet mit 0 Punkten das Schlusslicht.
- Der **SPD-Ortsverein Bühne**, zu dem auch die Orte Körbecke, Manrode und Muddenhagen gehören, schließt sich mit den anderen SPD-Ortsvereinen des Stadtgebietes zu nur noch einem Ortsverein Borgentreich zusammen. Vorsitzender des neuen Ortsvereins Borgentreich wird Marcel Franzmann aus Bühne.
- Nach der **Christmette** am Heiligen Abend, die wie immer sehr gut besucht ist, verteilen die Mitglieder des Pfarrgemeinderates am Ausgang „Eine apfelige Weihnachtsgeschichte: Der wundersame Apfel“ zusammen mit einem Apfel.



Veranstaltungskalender 2024 für den Stadtbezirk Bühne

Datum der Veranstaltung	Uhrzeit	Art der Veranstaltung	Veranstalter	Ort der Veranstaltung
Januar				
Samstag 06.01.	10:00	Aussendung Sternsinger	Pfarrgemeinderat	Kirche
Samstag 06.01.	19:00	Generalversammlung	Löschgruppe Bühne	Alsterhalle
Samstag 13.01.	19:00	Messe für alle Vereine		Kirche
Samstag 13.01.	n. d. Messe	Generalversammlung	Schützenbruderschaft	Alsterhalle
Dienstag 16.01.	16:30-20:00	Blutspenden Achtung Terminabsprache!	DRK Bühne	Alsterhalle
Samstag 20.01.	19:00	Generalversammlung	Musikverein	Vereinsheim
Freitag 26.01.	20:00	Generalversammlung Kleintierzüchter	Kleintierzuchtverein W53	Vereinsheim
Februar				
Samstag 03.02.	14:30	Karnevalscaffee	Frauengemeinschaft	Alsterhalle
Sonntag 11.02.	20:11	Karnevalsball	Löschgruppe Bühne	Alsterhalle
Montag 12.02.	13:31	Rosenmontagsumzug	Löschgruppe Bühne	Alsterhalle
Freitag 16.02.	19:30	Generalversammlung	Bürgerstiftung Bühne	Gasthaus Dewender
Samstag 17.02.	13:30	Winterwanderung mit anschließendem Ausklang	Angel-Club Bühne	ab Kirche/Inselteich
Samstag 17.02.		Generalversammlung DRK	DRK Bühne	Vereinsheim
Freitag 23.02.	19:00	Generalversammlung Naturkundeverein	Naturkundeverein	Schutzhütte
März				
Samstag 02.03.	20:00	Generalversammlung	Kyffhäuserkameradschaft	Vereinsheim
Samstag 09.03.	18:00	Firmung		Kirche
Samstag 16.03.	19:30	Generalversammlung	gem. Chor Bühne	Gasthaus Dewender
Samstag 23.03.	19:00	Generalversammlung	Angel-Club Bühne	wird noch mitgeteilt
Donnerstag 28.03.	19:00	Ostereierschießen	Kyffhäuserkameradschaft	Vereinsheim
Freitag 29.03.	ab 11:00	Osterforellen Bestellung 0172 5619453	Angel-Club Bühne	Inselteich
April				
Dienstag 16.04.	16:30-20:00	Blutspenden Achtung Terminabsprache!	DRK Bühne	Alsterhalle
Samstag 20.04.	n.d.Messe	Königstreffen + ehem. Vorstandsmitglieder	Schützenbruderschaft	Alsterhalle
Sonntag 28.04.	14:00	Frühlingskonzert	Chor / Musikverein	Alsterhalle
Dienstag 30.04.	18:00	Maibaum	Kyffhäuserkameradschaft	
Mai				
Donnerstag 09.05.	13:30	Familientag	1.FC Bühne	Sportheim
Donnerstag 30.05.	13:30	Familientag	Schützenbruderschaft	Alsterhalle
Juni				
Sonntag 02.06.		Tagesausflug Schützen und Partner	Schützenbruderschaft	
Freitag 07.06.	19:00	Generalversammlung	1. FC Bühne	Alsterhalle/Vordach
Sonntag 16.06.		Patronatsfest	Pfarrgemeinderat	Kirche/Pfarrheim
Freitag 21.06.	18:00	Flunkyball	Kyffhäuserkameradschaft	Kyffhäuserheim
Sa.-So. 29.06.- 30.06.		120 Jahre Kyffhäuser Fest	Kyffhäuserkameradschaft	Alsterhalle
Juli				
Dienstag 16.07.	16:30-20:00	Blutspenden Achtung Terminabsprache!	DRK Bühne	Alsterhalle
August				
Fr.-So. 23.08.- 25.08.		Zeltlager Jugendverein bis 16 Jahre	Angel-Club Bühne	
Do.-So. 22.08.- 25.08.		Sportfest	1. FC Bühne	Sportplatz
September				
Sonntag 01.09.	10:30	Gefallenenehrung	Kyffhäuserkameradschaft	Klus Eddessen
Sonntag 15.09.		Brunnenfest	Dortreff	Brunnenplatz
Samstag 28.09.		Herbstforellen Bestellung 0172 5619453		
Oktober				
Sonntag 06.10.	10:30	Erntedank	Pfarrgemeinderat	Kirche
Mittwoch 09.10.	19:30	Terminabsprache	alle Vereine	Alsterhalle
Dienstag 15.10.	16:30-20:00	Blutspenden Achtung Terminabsprache!	DRK Bühne	Alsterhalle
Samstag 19.10.	20:00	Bayerischer Abend, öffentlich m. Anmeldung	Schützenbruderschaft	Alsterhalle
November				
Sa.-So. 02.11.- 03.11.		Pfui Schau	Kleintierzuchtverein	Alsterhalle
Samstag 16.11.	n.d.Messe	Messe und Gedenkfeier am Ehrenmal anschließend Schlachteessen i.d.Halle	Kyffhäuserkameradschaft	Kirche / Ehrenmal
Samstag 30.11.	14:30	Seniorencaffee für Kyffhäuser Kameraden+Partner+Hinterbliebene	Kyffhäuserkameradschaft	Vereinsheim
Samstag 30.11.	18:00	Glühweinabend	Dortreff	Dortreff/Brunnenplatz
Dezember				
Sonntag 01.12.	14:30	Adventscaffee und Generalversammlung	Frauengemeinschaft	Alsterhalle
Samstag 07.12.	19:00	Weihnachtsfeier Löschgruppe	Löschgruppe Bühne	Essraum/Alsterhalle
Sonntag 08.12.	16:00	Vorweihnächtliches Konzert	Chor/Musikverein/Adsum	Kirche
Montag 23.12.	19:00	Christmas Warm-up	Kyffhäuserkameradschaft	Vereinsheim
Freitag 27.12.	13:00	Abschluss Wanderung	Kyffhäuserkameradschaft	Vereinsheim